

MUSIKSCHULE  
OBERSEETAL  
bringdichzumklingen.ch

2020/2021



# Jahresbericht

Schuljahr 2020/2021

# Inhaltsverzeichnis

- EINLEITUNG
- BERICHT DES SCHULLEITERS
- DAS IST NEU AN DER MSO
- RÜCKBLICK ANLÄSSE
- PERSONELLES
- LEITBILD
- MUSIKSCHULKOMMISSION
- FINANZEN UND STATISTIK
- STIMMEN UNSERER PARTNER
- DIE MSO IN DER PRESSE
- BILDUNGSLANDSCHAFT MSO
- KONTAKTE

# Einleitung

Geschätzte Behördenmitglieder  
Liebe Lehrpersonen  
Liebe Musikfreunde

Sie halten den ersten Schuljahresbericht der Musikschule Oberseetal in Ihren Händen. Künftig werden wir jährlich einen Bericht veröffentlichen, worin die Musikschulleitung und die Musikschulkommission über die wichtigsten Ereignisse des Schuljahres berichten. Wir danken für Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Mit den Arbeiten zum Zusammenschluss der vier Musikschulen Ballwil, Eschenbach, Inwil und Hohenrain haben wir bereits im 2018 begonnen. Viele Grundlagendokumente wie der Gemeindevertrag, die Verordnung, die Schulordnung, die Funktionsbeschriebe und einige weitere Dokumente haben wir erarbeitet, um die politische und betriebliche Legitimation dieser neuen Organisation sicherzustellen. Ebenfalls früh im gesamten Prozess wurden die Lehrpersonen, die Mitglieder der Musikschulkommissionen aus den vier Gemeinden und Behördenvertreter zum gemeinsamen Erarbeiten des Leitbildes eingeladen. Am Leitbildtag ist u. a. unser unverwechselbare Claim "Bring dich zum Klingen" entstanden. Auch die Umsetzung der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18) brachte viele Neuerungen mit sich, die in der Planung der neuen Schule mitberücksichtigt werden mussten. Die Freude war gross, dass die Website und die Broschüren im Frühling 2020 rechtzeitig bereit waren, die Anmeldungen eintrafen und die neu gegründete Musikschule termingerecht am 1. August 2020 ihren operativen Betrieb aufnehmen können. Durch den Lockdown im Frühling 2020, den damit verbundenen Fernunterricht und die vorübergehende Sistierung der Konzerte war uns bewusst, dass der Start nicht einfach werden würde. Die laufend wechselnden Vorgaben, die schnelle digitale Entwicklung und der persönliche Umgang jedes Einzelnen mit der Pandemie waren für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Trotz allen Widrigkeiten gaben alle ihr Bestes und dafür gebührt ein grosses Dankeschön. Insgesamt ist sicher Vieles gut gelungen. Und was noch nicht ganz passt, wollen wir gemeinsam verbessern.

„Ein Leben ohne Musik ist wie ein Regenbogen ohne Farbe.“

Genau deshalb lohnt sich dieses Engagement, um gute Rahmenbedingungen der musikalischen Bildung unserer Kinder und Jugendlichen zu erarbeiten, damit unsere jungen Menschen seelisch glücklich die Herausforderungen unserer Zeit meistern.

Wenn Sie sich auch dafür engagieren möchten, können Sie dies einerseits mit einer aktiven Mitarbeit im Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal ([www.vmjo.ch](http://www.vmjo.ch)) tun oder andererseits mit einem Passiv- oder Gönnerbeitrag. Herzlichen Dank.

Rita Elmiger Süess  
Musikschulkommission Oberseetal  
Präsidentin

# Bericht des Schulleiters

Welche Sprache, welche Worte  
öffnen so des Himmels Pforte  
als der Töne Harmonie

Tief durchdringt sie die Empfindung  
trägt mit Göttern in Verbindung  
uns ins Reich der Phantasie

Heinrich Martin (1818-1872)

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Der Zusammenschluss, AFR18 und das erste Jahr der Musikschule Oberseetal haben eine Vorgeschichte. Zwei wichtige Stationen dieser Geschichte sind eine nationale und eine kantonale Abstimmungsvorlage.

CH: Am 23. September 2012 wurde der folgende Gesetzesartikel mit 73% Ja in die Bundesverfassung aufgenommen:

Art. 67a Musikalische Bildung

1 Bund und Kantone fördern die musikalische Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen.

2 Sie setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für einen hochwertigen Musikunterricht an Schulen ein. Erreichen die Kantone auf dem Koordinationsweg keine Harmonisierung der Ziele des Musikunterrichts an Schulen, so erlässt der Bund die notwendigen Vorschriften.

3 Der Bund legt unter Mitwirkung der Kantone Grundsätze fest für den Zugang der Jugend zum Musizieren und die Förderung musikalisch Begabter.

LU: Regierung und Parlament wollten die kantonalen Pro-Kopf-Beiträge an die kommunalen Musikschulen halbieren. Das hatte beim Luzerner Stimmvolk keine Chance. Rund 67.7% der Stimmberechtigten sagten am 21. Mai 2017 Nein.

Mit dieser Vorgeschichte ist verständlich, warum der Kanton mit AFR18 (per Sommer 2020) eine Aufgabenumverteilung mit den Gemeinden vorzunehmen beabsichtigte, welche seine Rolle im Bildungswesen verstärkte. So sind die Musiklehrpersonen neu dem kantonalen Personalgesetz unterstellt, profitieren von einheitlichen, den Volksschullehrpersonen angeglichenen Löhnen und Versicherungsleistungen. Aus den verstreuten, z.T. sehr kleinen Musikschulen wurden und werden regionale Verbände mit mindestens 500 Schülernennungen (Fachbelegungen) und kantonal definierten Schulleitungs- und Sekretariatspensen.

Die vier Gemeinden Ballwil, Eschenbach, Hohenrain und Inwil haben den Sinn der Zusammenarbeit und der Synergie frühzeitig erkannt und die Möglichkeiten des Zusammenspiels der Kinder und Jugendlichen als grössten Mehrwert hervorgehoben. Anders als bei anderen Zusammenlegungen von Musikschulen, wo sich meistens eine oder mehrere kleine Musikschulen einer Grossen anschliessen und damit die gesamten normativen Vorgaben der grossen Musikschule zu übernehmen sind, haben wir im Oberseetal von Grund auf eine neue Musikschule für vier gleichwertige Gemeinden aufgebaut – ein Glückskleeblatt. Das war einerseits eine sehr interessante Phase, andererseits eine riesige Menge Arbeit. Die Organisation musste aufgebaut und Prozesse neu definiert und gefestigt werden.

Gemäss Leitbild wollen wir allen Kindern die Möglichkeit des Zusammenspiels anbieten. Dies ist eine grosse Herausforderung. Vor allem, dass das bereits vorhandene Angebot wahrgenommen und genutzt wird.

Das erste Jahr der Musikschule Oberseetal ist also voll in die Pandemie gefallen und hat uns im Spannungsfeld von Bildung und Kultur nicht nur ganz besonders, sondern genau da getroffen, wo unsere Stärken liegen – beim Live-Musizieren. In «normalen» Jahren sprechen wir Konzertbesucher\*innen und Kinder mit Musik, Konzerten, Projekten, einzeln oder in Ensembles an. Das war ab März 2020 vorübergehend gar nicht mehr möglich. Sobald jedoch erste Lockerungen eintrafen, haben wir immer im Rahmen des Machbaren versucht, Auftritte möglich zu machen, damit die Kinder weiterhin ein musikalisches Ziel vor Augen haben. Wir sind der Überzeugung, dass sich diese Anstrengungen gelohnt haben.

Mit diesem erstmals erscheinenden Jahresbericht in kleiner Auflage finden Sie eine Zusammenfassung über Neuerungen und Aktivitäten. Ich freue mich über Ihr Interesse und danke für die Aufmerksamkeit.

Roland Recher  
Schulleiter

# Das ist neu bei der MSO

## Vier verschiedene Kulturen in vier Dörfern

Ein grosses Anliegen aber auch eine Herausforderung ist es, die etwas unterschiedlichen Traditionen und (Musikschul)Kulturen in den vier Dörfern zu beachten und zusammenzuführen, was Sinn macht. Dies zu beurteilen ist auch unter Beachtung des Leitbildes der MSO sehr individuell. Da sind einerseits die Wünsche der Eltern und Schüler, den Unterricht für jedes Instrument im eigenen Dorf zu besuchen und andererseits die absolut verständlichen Wünsche der Lehrpersonen, nicht für jeden Schüler in jeden Ort fahren zu müssen. Eine extrem schwierige Aufgabe, die manchmal weder schwarz noch weiss noch grau, fast immer aber individuell und im Gespräch gelöst werden muss.

## Website und Broschüren

Unser Gesamtangebot wurde breiter und übersichtlich dargestellt. Angefangen bei der Bildungslandschaft stellt sich die musikalische Laufbahn für die Kinder und das Angebot anhand der Gesamtbroschüre, dem Singschulflyer, der Website und immer wieder aktuell entstehenden Produkten attraktiv und konkret dar. Eine grosse Unterstützung in der Erstaufbereitung war uns die Firma Innosolutions aus Eschenbach. Dank praktischen Gestaltungsprogrammen können wir in der Administration nun fast alles selbst kreieren.

## Das Musikschulportfolio

Im Kletter(s)pass werden verschiedene Anliegen (Zielvereinbarungen, Präsenzlisten, Hausaufgaben, MSO-Agenda, Schülerberichte und allgemeine Informationen) in einem Heft zusammengefasst, welches die Kinder und Jugendlichen im Unterricht begleitet. Im zur Verfügung gestellten Ordner eingebunden entsteht somit ein Portfolio, welches bisher Erreichtes dokumentiert, Aktuelles vereinfacht und die künftige Laufbahn aufzeigt.

## Zusammenspiel

Der Kletterbär kann nur hochsteigen, wenn abwechselungsweise an beiden Schnurenden gezogen wird. Dies als Sinnbild für die Kombination zwischen Einzelunterricht und Ensemblespiel. Dass Ensembleproben und Auftritte so selbstverständlich zum Erlernen eines Instrumentes gehören, wie der Match am Wochenende, wollen wir weiterhin mit Engagement vermitteln.

## Musik und Bewegung MuB

Seit dem Zusammenschluss findet an allen Primarschulen der vier Gemeinden der zweijährige obligatorische und in der Stundentafel der Schule integrierte MuB-Unterricht statt. Ebenfalls wurde der «drei-Punkte-Plan» eingeführt, der es ermöglicht, bereits vor der 3. Klasse mit dem Instrumentalunterricht zu beginnen. Der ausdrückliche Wille des Kindes ist Voraussetzung, dass anschliessend in einem Gespräch zwischen den Eltern und der Musikschulleitung die Bedingungen besprochen werden und eine Abklärung durch die entsprechende Musiklehrperson die Eignung bestätigt.

## Blaue Stunden (Instrumentalunterricht während den Blockzeiten)

Seit Sommer 2020 besteht in unterschiedlichem Masse die Möglichkeit, den Musikunterricht während der Schule zu besuchen. Folgende Voraussetzungen tragen zum Gelingen bei:

- Die Lehrpersonen der Volksschule unterscheiden, in welchen Lektionen ein «lehrerzentrierter Unterricht» stattfindet, die Lehrperson also die ganze Klasse beieinanderhaben will, oder wo ein «schülerzentrierter Unterricht» stattfindet, die Kinder also selbstständig oder in Gruppen arbeiten. Diese werden im Stundenplan blau oder mit unserem Logo gekennzeichnet und somit für die Möglichkeit freigegeben, den Musikunterricht zu besuchen.
- Die Musiklehrperson spricht anhand des Stundenplanes des Kindes und ihrer eigenen Stundenplanung die Kinder und die Eltern auf die Möglichkeit an und füllt mit ihnen die Vereinbarung aus, die zur gegenseitigen Information dient.

Das Erlernen eines Instrumentes baut zusätzliche Hirnverbindungen auf und dies wiederum kann die Kinder in vielen Schulfächern (besonders in Sprache und Mathematik) hilfreich unterstützen. Zudem fördert aktives Musizieren die Lern- und Konzentrationsfähigkeit und die Feinmotorik. Dies belegen viele wissenschaftliche Studien. Dank dem Konzept der blauen Stunden kann die Auslastung der zur Verfügung stehenden Musikräume besser über den ganzen Tag verteilt werden, der Musikunterricht muss nicht mit einem Sportangebot in der Freizeit konkurrenzieren und die Musiklehrpersonen haben mehr mögliche Zeitfenster für die Stundenplanung.

Der Erfolg dieses Konzeptes hängt von der Anzahl blauer Stunden der Schulen, von der Nutzung der Musiklehrpersonen und sehr stark natürlich auch vom Verständnis und der Bereitschaft der Eltern und der Schülerinnen und Schüler ab. Im ersten Jahr haben rund 8% der Musikstunden während der Schule stattgefunden.

# Das ist neu bei der MSO

## Erwachsenenunterricht, Abos

Diese Angebote wurden beim Start der MSO, wie auch das Angebot der Kinder und Jugendlichen koordiniert, was in den einzelnen Gemeinden leichte Veränderungen im Preis mit sich brachte. Es ist erfreulich, dass auch der nicht subventionierte Musikunterricht unserer Musiklehrpersonen grossen Anklang finden.

## Elternabend

Am Elternabend, jeweils am ersten Mittwochabend des neuen Schuljahres, werden die neuen SuS und Eltern willkommen geheissen, relevante Informationen zur Musikschule vermittelt und Fragen beantwortet. Das Angebot wird rege benutzt.

## Vom An- zum Abmeldemodus

Ähnlich einer Beziehung beginnt ein Kind an der Musikschule einen gemeinsamen Weg mit seinem Instrument. Wie lange dieser Weg sein und wohin er führen wird, ist offen. Daraus abgeleitet ist es an den meisten Musikschulen in der Schweiz üblich, dass eine Abmeldung stattfindet, wenn dieser Weg ab- oder unterbrochen wird. Der Wechsel vom Anmeldemodus, der jährliche Wiederanmeldungen mit sich brachte, ist dank intensiver Kommunikation gut gelungen.

## Office 365

Einen positiven Nebeneffekt der Pandemie hat die intensivere Auseinandersetzung mit digitalen Unterrichts- und Kommunikationsformen gebracht. Wie auch an der Volksschule, ist Fernunterricht im Lockdown und in der Quarantäne einfach geworden. Dabei darf nicht verloren gehen, dass Musik(unterricht), wie nichts Anderes Werte wie Zwischenmenschlichkeit, Verständnis und Emotionen fördert.

## SharePoint

Den Musiklehrpersonen dient der neue SharePoint als Ablage von Dokumenten, entstehenden Konzertprogrammen, Reglementen, stets aktualisierten Raumbelagungsplänen etc.

## Fehlendes Musikschulverwaltungsprogramm

Wegen bisher missratenen Plänen des Kantons verfügt die MSO noch über keine Verwaltungs-IT, was die Arbeit im Office extrem erschwert. Zum Zeitpunkt des Entstehens dieses Berichtes besteht die grosse Hoffnung, ab Sommer 2022 endlich über eine zweckdienliche Software zu verfügen.

## Bildung von Fachgruppen

Aus der Lehrerschaft sind instrumentenbezogene Fachgruppen, Fachgruppenleitungen und diese wiederum als Resonanzgruppe zusammengefasst initiiert worden und stehen nun im Aufbau. Gemeinsame Projekte, pädagogischer Austausch, Anliegen der Lehrpersonen und ein Austausch zu bestimmten Themen in der Musikschulkommission sind deren Inhalte. Nach den eher strukturellen Veränderungen vor dem Entstehen der MSO und nach deren Start, ist die intensivere Zusammenarbeit intern wichtig und wertvoll.

## VmJO Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal

Der Verein mJO nimmt nach seiner Gründung im Jahre 2019 Fahrt auf, betreibt Werbung zur Generierung von Passiv- und Gönnermitgliedern und kann zunehmend an Anlässen aktiv sein. Als Empfänger zusätzlicher Gelder (Spenden, Kollekten, Sponsoring etc.) und als Unterstützer unserer Aktivitäten, insbesondere im Bereich des Zusammenspiels ist der Verein für die MSO sehr wichtig und wertvoll. Fünf Personen engagieren sich dafür ehrenamtlich im Vorstand und rund zwölf Personen in der IG Blasmusik und in der IG Chor.



# Rückblick Anlässe

## Konzerte, Musizierstunden, Musiklager

Trotz schwierigen Umständen haben im Schuljahr 2020/21 verschiedene Konzerte und Projekte stattgefunden. Nachfolgend und im Jahresbericht verteilt ein Auszug der Aktivitäten. Die Auflistung ist nicht abschliessend. Alle Fotos können Sie im Grossformat auf unserer Website unter Impressionen ansehen.



Sirius: My Flame, the Song



Jugendmusiklager in Melchtal



InCanto: Aufnahmen für liedli.ch



9 Aufnahmetermine für die Instrumentenclips



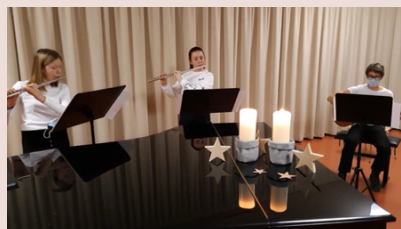
Erlebnisparcours in Eschenbach



Sommerkonzert in Hohenrain



Weihnachtsvideo Flötenensemble



Weihnachtsvideo SpiritStars



QR-Code zu den Impressionen auf [www.bringdichzumklingen.ch](http://www.bringdichzumklingen.ch)

Weitere Anlässe waren u.a.:

- Seetaler Solisten und Duett-Wettbewerb als Video-Challenge
- Jugendmusikwettbewerb Zentralschweiz in Hochdorf
- Zwei Weiterbildungsmorgen für die Musiklehrpersonen zu Office365
- 1. Streamingkonzert
- 24 Clip-Präsentationstermine mit verschiedenen Musiklehrpersonen in den Schulen der vier Gemeinden,
- Diverse Musizierstunden

Als Schulleiter ist es mir ein äusserst wichtiges Anliegen, die Konzerte der Lehrpersonen zu besuchen. Das bedeutet für mich nicht nur Wertschätzung der Arbeit und das Kennenlernen der Klassen, sondern auch ganz persönlich viel Freude, Emotionen und schlicht auch der klingende Nachweis all unserer Arbeit.

# Rückblick Anlässe

## ● Online-Instrumentenparcours

Die Durchführung des Instrumentenfestes war aufgrund der Pandemie wie bereits im Vorjahr auch im März 2021 nicht möglich. Im Gegensatz zum März 2020, wo wir das Instrumentenfest äussert kurzfristig aufgrund des bevorstehenden Lockdown absagen mussten, war es bereits im Dezember 2020 absehbar, dass wir uns für die Instrumentenvorstellung im Frühling 2021 eine Alternative überlegen müssen. So haben wir uns entschlossen, den Besuch in den Räumen der Musikschule in Form einer Geschichte anhand von Video-Clips zu erzählen. Lea & Linus nehmen uns von der ersten Diskussion am Küchentisch bis hin zur Instrumenten-Entscheidung mit auf ihre Entdeckungsreise. Die verschiedenen Instrumentalclips sind kurz, einzeln frei wählbar, aus der Sicht von Kinderaugen erlebt, an ihnen bekannten Orten gefilmt und mit einem Wettbewerb angereichert. Mit den Clips und Gutscheinen für Schnupperlektionen im Rucksack und von einer Lehrperson mit ihrem Instrument begleitet, besuchte ich 24 Primarschulklassen und erlebte begeisterte Aufmerksamkeit. Das Instrumentenfest und die Schulbesuche der Musikschullehrpersonen wurden also durch Videoclips ersetzt. Das Konzept des Storytelling mit der Entdeckungsreise von Lea & Linus im Haus der Musik scheint uns gut gelungen zu sein. Dies bestätigten die vielen positiven Rückmeldungen und die praktisch gleichlautende Anzahl Anmeldungen fürs Schuljahr 21/22. Die Clips kann man weiterhin auf unserem youtube-Kanal und im Archiv auf der Website anschauen.



Intro

<https://youtu.be/HaW27cP3yrE>



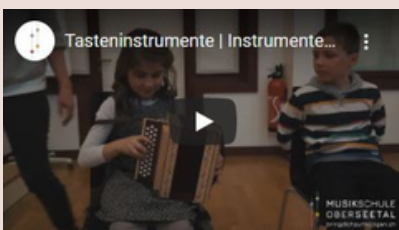
Blechblasinstrumente

[https://youtu.be/jANG-kYKP\\_Q](https://youtu.be/jANG-kYKP_Q)



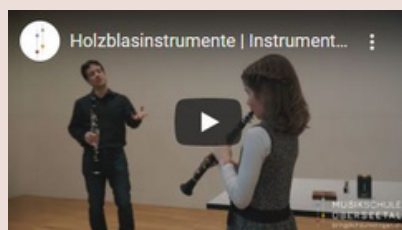
Streichinstrumente

<https://youtu.be/xx5xJzAl4pk>



Tasteninstrumente

<https://youtu.be/EsxZzYDvxIM>



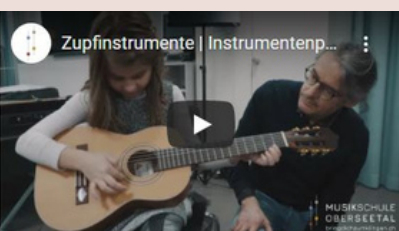
Holzblasinstrumente

<https://youtu.be/xA3fdXix2nQ>



Schlaginstrumente

<https://youtu.be/2oidw93ALGc>



Zupfinstrumente

<https://youtu.be/5AV-gb-71Bk>



Gesang

[https://youtu.be/8v5P\\_pSy2kU](https://youtu.be/8v5P_pSy2kU)



Outro

<https://youtu.be/hHJiQEX4vSE>



# Personelles

## Lehrpersonen im SJ 20/21

Florencia Abraham | Blockflöte

Cecilia Albrecht | Violine, Viola

Simon Anderegg | Saxophon

Martin Aregger | Cornet, Trompete,  
Es-Horn, Euphonium, Tuba

Rosalin Birnstiel | Musikgarten, MuB

Samuel Blättler | Cornet, Trompete, Es-Horn

Erwin Bucher | Schlagzeug, Mallets, MuB-  
Zusatz

Elsbeth Burgener | Gesang, Querflöte

Stefanie Burgener | Klavier

Sabina Buro | Klavier

Philipp Martin Christen | Gitarre, E-Gitarre

Fausto Corbo | Klavier

Maurizio de Flumeri | Keyboard

Franz Erni | Posaune, Jugendmusik

Michèle Fella | MuB

Ursula Fortin | Violine, Viola

Gilles Gallot | MuB

Mo Gassmann | Klavier

Jonathan Gaus | Violine, Viola

Martina Gemassmer | Gesang, Jodel

Fabian Grimm | Fagott

Melanie Hodel | Panflöte

Maja Kasper | Akkordeon, Schwyzerörgeli

Ilona Kocsis-Näf | Querflöte

Elisabetta Luis | Violine, Viola

Annalisa Maggiore | Klavier

Stefan Mattig | E-Gitarre, Kontrabass, E-Bass

Barbara Menberg | MuB, MuB-Zusatz

Dino Müller | Gitarre, E-Gitarre

Laurenz Müller | Keyboard

Anneliese Naef | Musigwält

Ramona Naef | Singen in der Schwangerschaft

Erica Nesa | Cello

Laura Oswald | MuB

Michael Rösch | Cornet, Trompete

Hannes Roesti | Klarinette

Maria Roesti | Musikgarten, Querflöte,  
Instrumentenkarussell

Franziska Ruckli | Klavier, MuB, MuB-Zusatz

Thomas Ruckli | Klarinette

Andrea Rüegge | Waldhorn, Alphorn

Kerstin Saxer | Gesang

Karin Schatt | Klarinette

Helena Strassmann | Gitarre

Helene Tezzele Knüsel | Violine, Viola

Urs Unternährer | Keyboard

Svante van de Moortel | Klavier

Luzia Vogelsang | Orgel, Gesang

Johann von Rotz | Gitarre, Schlagzeug, Mallets

Priska Wermelinger | Blockflöte

Stefan Westphal | Gitarre

Lukas Wicker | Schlagzeug, Mallets

Valeria Zangger | Schlagzeug, Mallets

# Personelles

## Dienstjubiläen

Wir gratulieren herzlich zu den folgenden Jubiläen:

10 Jahre: Martin Aregger, Gilles Gallot, Elisabetta Luis, Kerstin Saxer

20 Jahre: Elsbeth Burgener, Sabina Buro, Annalisa Maggiore, Johann Von Rotz

## Neue Teammitglieder

Folgende Lehrpersonen durften wir im Sommer 2020 und 2021 willkommen heissen:

Abraham Florencia, Blockflöte (ab SJ 20/21)

Birnstiel Rosalin, Musik und Bewegung, Musiggarten, Musigwält (ab SJ 20/21)

Cimino Ursula, Schwyzerörgeli, Akkordeon (ab SJ 21/22)

Fella Michèle, Musik und Bewegung (ab SJ 20/21)

Hart Gabor, Gitarre (ab SJ 21/22)

Kostenko Aleksei, Klavier, (ab SJ 21/22)

Leisibach Margrit, Musik und Bewegung, (ab SJ 21/22)

Oswald Laura, Musik und Bewegung (ab SJ 20/21)

Zangger Valeria, Schlagzeug (ab SJ 20/21)

Seit dem 1. April 2021 ist Franziska Jurt in der Administration der Musikschule tätig. Sie hat ihre Ausbildung als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung Oberkirch absolviert, in den Sozialen Diensten der Stadt Luzern und als Redaktionelle Mitarbeiterin bei der Schweizerischen Bauernzeitung gearbeitet und bereits vielfältige Erfahrungen gesammelt.

Wir wünschen den neuen Mitarbeitenden gutes Gelingen und viel Erfüllung und Freude in ihrer Arbeit und heissen sie herzlich willkommen.

## Verabschiedungen

Vakanzen werden nach Möglichkeit intern übernommen. Dadurch vergrössert sich das durchschnittliche Unterrichtspensum pro Lehrperson und es verringert sich die Anzahl Lehrpersonen. Folgende Personen haben wir mit grossem Dank und den allerbesten Wünschen verabschiedet:

Bachmann Andreas, Administration

Blättler Samuel, Trompete

Buro Sabina, Klavier

Müller Laurenz, Keyboard (Pensionierung)

Naef Anneliese, Angebote für Kinder im Vorschulalter

Strassmann Helena, Gitarre

Wicker Lukas, Schlagzeug (Pensionierung)



Die Geschichte der Querflöte



Weihnachtsvideo Jugendmusik



Musiktheater  
Instrumentenkarussell

## Bring dich zum Klingen - Musikschule Oberseetal

- Wir sind die Schule für musikalische Bildung und Begegnung im Oberseetal
- Wir unterrichten mit **Kompetenz und Leidenschaft** alle Interessierten
- Wir fördern **Kreativität und nachhaltige Freude** am Musizieren
- Wir erreichen unsere Ziele durch **stetes Engagement** aller Beteiligten
- Wir trainieren mit individuellen Lernformen **Durchhaltevermögen, Sozial-, Selbst-, Fach- und Auftrittskompetenz**
- Wir fördern das **Zusammenspiel** in vielfältigen Formen
- Wir unterrichten in **zeitgemäss** eingerichteten Räumen
- Wir bauen auf **konstruktives und wertschätzendes Zusammenwirken**
- Wir sind **transparent und überschaubar organisiert**

Die Musikschule Oberseetal ist ein kreativer Ort, wo Musik als Grundstein eines differenzierten kulturellen Denkens und Erlebens gefördert wird. Musikerinnen und Musiker unterrichten mit grosser Hingabe Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Freude an der Musik und das gemeinsame Musizieren stehen dabei im Zentrum.

Als öffentliche Musikschule bieten wir eine für alle zugängliche, ganzheitliche musikalische Bildung an. Wir trainieren wertvolle Kompetenzen und prägen damit nachhaltig die individuelle Persönlichkeitsentwicklung. Mit unserer Fachkompetenz lehren wir instrumentales Handwerk, fördern Vielseitigkeit und Freude am Musizieren.

Wir bauen auf ein wertschätzendes Zusammenwirken von allen Beteiligten, damit optimale Bedingungen für unsere Musikschule entstehen. Als Organisation denken wir zukunftsgerichtet, flexibel und effizient und sind an den verschiedenen Standorten präsent.

# Musikschulkommission

## Organisation

Mit der Gründung der neuen Musikschule hat auch die Besetzung der Kommission personelle Veränderungen erfahren. Jede der vier Vertragsgemeinden ist mit dem/der ressortverantwortlichen Gemeinderat/Gemeinderätin und einem vom Gemeinderat gewählten Mitglied in der Musikschulkommission vertreten. Fünf von acht Mitgliedern haben im August 2020 ihre Aufgabe neu angetreten. Nebst den fünf ordentlichen Sitzungen traf sich die Musikschulkommission im November 2020 zu einem intensiven Strategietag und gemeinsam wurden die Inhalte des betrieblichen Leistungsauftrages erarbeitet. Mit den Ressorts Angebot/Unterricht, Öffentlichkeitsarbeit, Infrastruktur, Digitalisierung, Qualitätsmanagement, Finanzen, Zusammenarbeit mit der Volksschule und Personelles unterstützt jedes Kommissionsmitglied in seiner strategischen Funktion den Musikschulleiter bei der Umsetzung der betrieblichen Ziele.



Rita Elmiger Süess  
Präsidium, Mitglied Ballwil



Anton Kaufmann  
Gemeinderat Ballwil



Adrian Barmet  
Mitglied Eschenbach



Patrizia Brun  
Gemeinderätin Eschenbach



Fabienne Gehri  
Vize-Präsidium, Gemeinderätin Inwil



Andrea Villiger  
Mitglied Inwil



Stephan Egli  
Gemeinderat Hohenrain (bis 30.09.21)



Andrea Dahinden  
Mitglied Hohenrain

Luzia Stocker  
Gemeinderätin Hohenrain (ab 01.11.21)

## Aufgaben

Die Musikschulkommission ist für die strategische Führung zuständig. Sie nimmt folgende Aufgaben wahr:

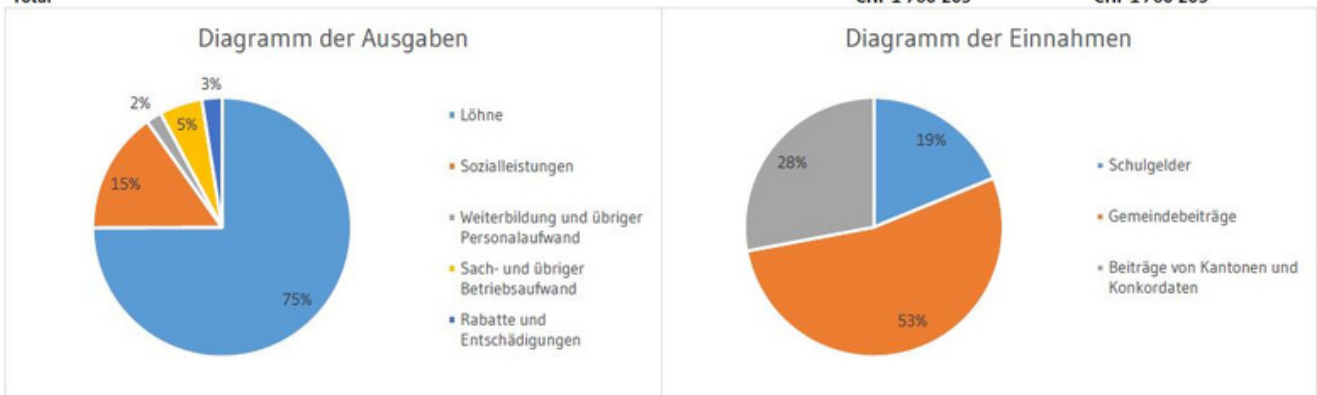
- Erlass von Richtlinien für den Musikschulbetrieb
- Genehmigung des Leitbildes
- Vorbereitung des betrieblichen Leistungsauftrag zu Händen der Gemeinden
- Ausarbeiten von Budget und Rechnung zur Beschlussfassung zu Händen der Gemeinden
- Entscheid über das Angebot auf Antrag der Musikschulleitung
- Festlegen der Elternbeiträge
- Wahl der Musikschulleitung
- Kenntnisse über die betrieblichen Führungsinstrumente
- Aufsicht über den Musikschulbetrieb und die Qualität der Aufgabenerfüllung
- Bewilligung der Pensen für Musikschulleitung und Sekretariat gemäss den kantonalen Richtlinien

## Finanzen

Bis zum 31. Juli 2020 wurden die Rechnungen der vier Musikschulen Ballwil, Eschenbach, Inwil und Hohenrain in ihren Gemeinderechnungen geführt. Seit 1. August 2020 führt die Trägergemeinde Eschenbach die Musikschule Oberseetal in ihrer Rechnung. Die Vertragsgemeinden bezahlen ihren Anteil je nach Umfang der bezogenen Leistungen. Auf der Basis der erteilten Stunden pro politische Gemeinde wird der Verteilschlüssel für die vier Gemeinden jedes Jahr neu berechnet.

### Budget 2021

Löhne	CHF 1'319'153	
Sozialleistungen	CHF 268'050	
Weiterbildung und übriger Personalaufwand	CHF 34'100	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 94'500	
Rabatte und Entschädigungen	CHF 44'400	
Schulgelder		CHF 331'233
Gemeindebeiträge		CHF 937'018
Beiträge von Kantonen und Konkordaten		CHF 491'952
<b>Total</b>	<b>CHF 1'760'203</b>	<b>CHF 1'760'203</b>

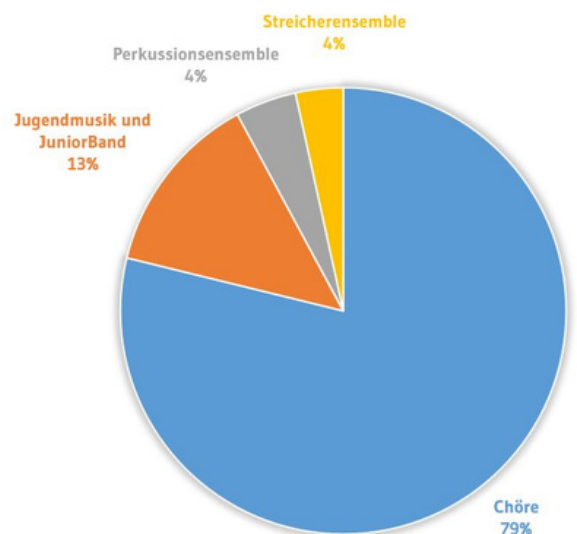
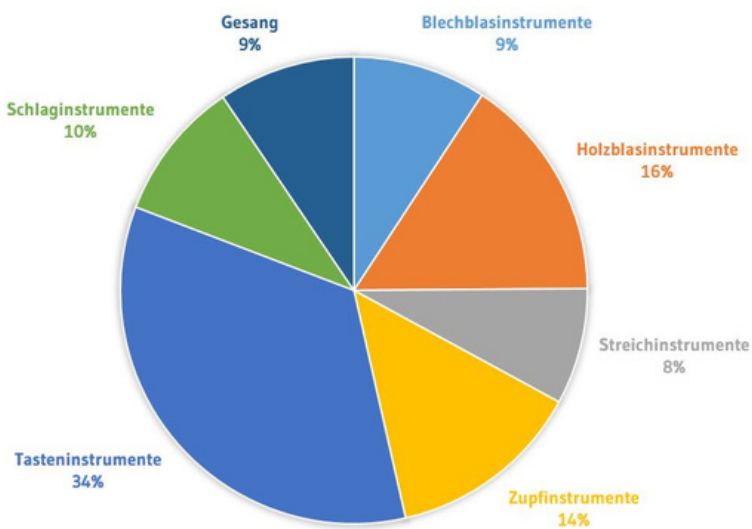


## Statistik

Das Diagramm Instrumentenwahl zeigt den prozentualen Anteil der Instrumentengruppen. Das Diagramm Ensemblebelegungen zeigt die prozentuale Belegung in den Ensembles.

Instrumentenwahl

Ensemblebelegungen





# Stimmen unserer Partner

## Primarschule Inwil, David Stephan, Schulleiter

Ich erlebe die Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberseetal konstruktiv und vorwärtsgerichtet. Das heisst unter anderem, dass neue Ideen wie zum Beispiel der Besuch des Instrumentalunterrichts während den Unterrichtszeiten, initiiert werden und im Zusammenspiel mit der Primarschule mögliche Lösungen gesucht werden. Wie immer geht es auch hier darum, Erfahrungen zu sammeln, diese zusammenzutragen und gemeinsam zu entscheiden, wie es weitergehen kann.

## Primarschule Ballwil, Kathrin Hansen, Schulleiterin

Durch den Wechsel der Zuständigkeiten im Bereich «Musik und Bewegung» besteht in der Aufgabenteilung und Koordination zwischen Schule und Musikschule ein grosses Entwicklungspotential in der Zusammenarbeit ..ansonsten weiter so!

## Primarschule Eschenbach, René Brun, Schulleiter

Von Beginn weg erlebe ich die Zusammenarbeit der neuen Musikschule Oberseetal und deren Aufbau als visionär und engagiert. Ihr ist ein durchgängiges, attraktives Musikschulangebot auf allen Stufen und Ebenen sehr wichtig. Ebenso spüre ich das Engagement für eine enge Zusammenarbeit mit der Volksschule sehr stark. Diese Zusammenarbeit erlebte ich denn auch in den meisten Bereichen als sehr wertvoll und positiv. In vielen organisatorischen Fragen haben wir den Weg gemeinsam gefunden – manchmal mussten wir dazu ziemlich kreativ und unkonventionell vorgehen. Aber es hat bisher immer geklappt. Für die künftige Zusammenarbeit wünsche ich mir weiterhin einen proaktiven Dialog und die Offenheit, die jeweilige Sicht der anderen Institution miteinzubeziehen. So gesehen, freue ich mich auf die nächsten gemeinsamen Berührungspunkte und Herausforderungen. Vielen Dank und weiterhin viel Erfolg & Gefreutes!

## Sekundarschule Eschenbach, Thomas Meyer, Schulleiter

Im Schuljahr 2020/21 hatten die Lernenden der SEK zum ersten Mal die Gelegenheit, während der Unterrichtszeit der SEK (Phasen des eigenverantwortlichen Arbeitens) den Instrumentalunterricht an der Musikschule zu besuchen. Diese Möglichkeit wurde von einzelnen SEK-Lernenden gewählt. Eine Auswertung ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Schulen begrüsse ich grundsätzlich und schaue positiv und interessiert in die kommenden Jahre.

## Primarschule Hohenrain, Beat Felder, Schulleiter

Die Musikschule Oberseetal ist aus unserer Sicht gut gestartet. Wir schätzen und unterstützen den Grundgedanken der Zusammenarbeit und freuen uns auf deren Nutzen. Unser Kontakt besteht hauptsächlich mit den Lehrpersonen, die wöchentlich in der Schule den Musikunterricht halten und damit gut zurechtkommen, sowie mit der MSO-Leitung. Der Zusammenschluss hat uns aus der Selbständigkeit in einen Verbund geführt, was natürlich Einiges geändert hat. Etwas Nähe und Kenntnis der Situation in unseren Dörfern und Weilern ist verloren gegangen. In unserer Situation kommt dazu, dass wir einerseits der (regionalen) Musikschule Oberseetal und andererseits dem Oberstufenkreis Hochdorf angeschlossen sind. Wir schätzen jedoch die Bemühungen, das Angebot der Musikschule in Hohenrain zu gewährleisten und gar auszubauen. Und wir freuen uns, wenn die Musikschul-Kultur im Dorf wie bisher grossen Anklang findet und auf einen weiterhin guten und engen Kontakt mit den Partnergemeinden und der MSO-Leitung und -Administration.

## HPZ Hohenrain, Hans Steiner, Heilpädagoge und Verantwortlicher für den externen Musikunterricht

Vor einigen Jahren äusserten Eltern im Rahmen einer Schulevaluation den Wunsch, dass ihre Kinder, die die Schule am Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain (HPZH) besuchen, auch in den Genuss von Instrumentalunterricht kommen können. Bei der damaligen Musikschule Hohenrain stiessen wir dabei auf offene Ohren. Seither besuchen regelmässig Kinder und Jugendliche des HPZH mit viel Freude und Enthusiasmus den Instrumentalunterricht. Die verantwortlichen Musiklehrpersonen stecken viel Verständnis, Feingefühl und Geduld in ihre Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen zu fördern. Mit der Gründung der Musikschule Oberseetal konnte nun diese Zusammenarbeit weitergeführt werden. Die neue Leitung unterstützt dieses Angebot und möchte es weiterentwickeln. Neue Ideen sind bereits angedacht wie zum Beispiel Schülerkonzerte am HPZH. Wir schätzen die Offenheit und die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberseetal sehr.

# Stimmen unserer Partner

## Oetterli AG, Marco Oetterli, Inhaber

Die Zusammenarbeit mit der Musikschule ist geprägt von hoher Professionalität, starkem Engagement, einem herausragenden Gespür für die bestehenden Bedürfnisse sowie darin, das beste Produkt in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu finden. Ich freue mich weiterhin auf diese tolle Zusammenarbeit.

## Dienststelle Volksschulbildung, Pirmin Hodel, Leiter Abteilung Musikschulen

Bereits lange, bevor der Kanton Luzern neue Vorgaben zur sinnvollen Grösse einer Musikschule gemacht hat, haben sich die Verantwortlichen der vier Musikschulen Ballwil, Eschenbach, Hohenrain und Inwil Gedanken über eine gemeinsame Zukunft gemacht. Die Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses wurden sorgfältig abgewogen.

Bald war den Verantwortlichen klar, dass die Vorteile überwiegen. Grössere Musikschulen sind attraktivere Arbeitgeber. Sie bieten ihren Angestellten mehr Flexibilität und bessere Perspektiven. Grössere Pensen für die Lehrpersonen führen zu besseren Arbeitsbedingungen. Die Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler profitieren von einer besseren Erreichbarkeit und der professionellen Unterstützung durch Musikschulleitung und Administration. Grössere Musikschulen können ein zeitgemässes und attraktives Angebot, vor allem für die Ensembles und das gemeinsame Musizieren anbieten. Insgesamt profitieren die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und auch die Gemeinden von einer Attraktivitäts- und Qualitätssteigerung.

Der Zusammenschluss der vier Musikschulen wurde von einem kompetenten Gremium und der Musikschulleitung zielstrebig angepackt und in kurzer Zeit umgesetzt. Seit einem Jahr besteht nun die Musikschule Oberseetal, welche sich in kurzer Zeit zu einer professionellen Bildungsinstitution entwickelt hat. Dafür gebührt den Verantwortlichen ein grosser Dank!

Die Fusion der vier Musikschulen war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Als ehemaliger Leiter der Musikschulen Ballwil und Eschenbach durfte ich bei der Initiierung dieser grossen Idee mit dabei sein. Als Beauftragter Musikschulen bei der Dienststelle Volksschulbildung kann ich nun mithelfen, gemeinsam mit den Verantwortlichen die Musikschule Oberseetal weiter zu festigen, damit sie den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und der ganzen Bevölkerung weiterhin Freude bereitet. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit!



Incanto in der Sendung  
Mini Schwiiz, Dini Schwiiz



Konzert Erde, Wasser,  
Luft und Fүүr



Wenn singen nicht erlaubt ist, lernen  
die Sanger\*innen Ukulele spielen

# Stimmen unserer Partner

## Innosolutions Eschenbach

Wir haben die Entstehung der MSO als eine spannende Mischung zwischen Fusionsprojekt und «Startup» miterlebt und als Web-, Kommunikations- und ICT-Partner aus nächster Nähe begleiten dürfen.

Als Fusionsprojekt ...

Eine Fusion von 4 verschiedenen Kulturen und (ICT-)Ausgangslagen, mit der Konsolidierung ihrer verschiedenen Gewohnheiten, Kulturen und Grundsätzen zu einer komplett neuen Einheit unter einem neuen «Brand» ist eine grosse Herausforderung - die MSO hat sie aus unserer Sicht mit Bravour gemeistert.

... und gleichzeitig als Startup

Der (Neu-)Start mit einer neuen Organisation und einem z. T. auch neuen Team erfordert auf jeden Fall auch einiges an Unternehmergeist. Der offene, pragmatisch-unkomplizierte und auch mutige, vorwärtsgerichtete Aufbruch der MSO hat uns beeindruckt und ist ein exzellentes Beispiel dafür, dass auch im Verwaltungs- / Schulumfeld unternehmerisches Denken möglich und für den Erfolg auch nötig ist.

Unsere Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem MSO-Leitungsteam war für uns von Anfang an von Professionalität, gegenseitigem Respekt, offener und klarer Kommunikation sowie von Wohlwollen und Vertrauen geprägt. Dies sowohl während der Projektphase wie auch nach der Aufnahme des «Betriebes». Auch unsere Begegnungen mit den MSO-Lehrpersonen anlässlich der Gruppen- oder individuellen Trainings fand / findet immer in einer positiven, lösungsorientierten Atmosphäre statt. Diese für uns MSO-typische Kultur schätzen wir sehr und sie motiviert uns selbstverständlich auch, unser Bestes zu geben und dabei - wenn erforderlich - auch mal «die Extrameile» zu gehen.

Corporate Design | Brand-Konformität

Der MSO war es von Anfang an wichtig, mit Ihrem Brand stets einheitlich und professionell aufzutreten und gleichzeitig dem Team einen vorgegebenen Rahmen zu bieten, um eigene Erzeugnisse (wie z. B. Konzertprogramme) selbständig erstellen zu können.

bringdichzumklingen.ch

Die MSO hat den Wert des Kanals Internet von Anfang an verstanden und ihm auch die nötige Priorität eingeräumt. Der Internetauftritt der MSO ist deshalb aktuell gepflegt und lebendig! Dies ist nicht einfach selbstverständlich, zumal die Pflege des wichtigen Kanals Internetauftritt leider vielerorts immer noch dem herkömmlichen Tagesgeschäft untergeordnet wird. Nicht so bei der MSO!

Danke!

Wir von innosolutions sind nach wie vor «thrilled», die verantwortungsvolle Aufgabe des Kommunikations-, ICT- und Webpartners der MSO wahrnehmen zu dürfen. Nicht nur schätzen wir die unkomplizierte und trotzdem jederzeit professionelle Zusammenarbeit mit der MSO-Leitung und dem -Team, auch können wir uns voll und ganz mit der Mission der MSO identifizieren: Nämlich Menschen «zum Klingen zu bringen». Eine Aufgabe, die uns am Herzen liegt und die unserer Meinung nach gerade in unseren denkwürdigen Zeiten wichtiger denn je ist!

So sehen wir uns auch als externer Partner ein bisschen doch als «part of the team» und erachten es als Privileg, die MSO mit einem Teil der für ihre Mission benötigten Werkzeugen, Tools und Services ausstatten zu dürfen.

Wir gratulieren an dieser Stelle den visionären «Komponisten», den fokussierten «Dirigenten» sowie den begnadeten «Solisten» und tragenden «Ensemblemitgliedern» im Vorder- und Hintergrund zu ihrem gelungen und inspirierenden Werk!

Herzlichen Dank für Euer geschätztes Vertrauen!

Die innoCrew



Emanuel Rüttimann



Miryam Fähndrich



Peter Q. Fähndrich



# Die MSO in der Presse

## Lager unter besonderen Bedingungen

**HOCHDORF/OBERSEETAL**  
Die Jugendmusik Hochdorf und die Jugendmusik Oberseetal führten gemeinsam ein Lager im Melchtal durch. Präsentiert wird das Geübte kurz vor Weihnachten.

Ein grossartiges Lager in einer speziellen Zeit – wie sieht das aus? Dem organisierenden Team unter der Leitung von Sibylle Kost war es wichtig, das Lager der Jugendmusik Oberseetal und der Jugendmusik Hochdorf möglich zu machen. Zu Beginn gab es einen kurzen Test, ob alle fieberfrei sind. Zudem galt eine Maskenpflicht im Car, in der Küche und den Doppel- respektive Dreifachzimmern im Lagerhaus.

An den steilen Hängen, umgeben von herbstlich gefärbten Wäldern und mit Sonnenschein: So wurden die Jugendlichen im Melchtal empfangen. Das Programm liess aber keine Ferienstimmung aufkommen. Vormittags, nachmittags und nach dem Abendessen wurde in der grossen Turnhalle und in den Räumen der Musikschule Kerns geprobt. Am Freitagabend wurde sogar mit einer Freiluftprobe auf dem Pausenplatz der Herbsttag genossen werden. Während der Proben wurde stets auf regelmässige Pausen und entsprechendes Lüften geachtet. Franz Erni und Lukas Wicker leiteten die Proben und überraschten auch schon mit den Weihnachtsliedern. Vielleicht waren am Sonntagmorgen deshalb die Hänge rundherum weiss gepöbert.

Zwischendurch und nach dem Abendprogramm wurde das Zusammensein mit Abstand genossen. An

den Abendprogrammen waren Frage-/Antwortspiele und ein «Kahoot» angesagt, aber auch beim Turnbauen mit Zeitungen waren alle mit grossem Eifer und Einsatz dabei. Der regnerische Samstagabend lud geradezu in die Turnhalle zu einem Kinoerlebnis mit Popcorn in der Pause ein. Die Jugendlichen hatten sich vorbildlich verhalten und dankten dem Leitungsteam vor der Abreise mit einem grossen «Zigi-Zagi».

### Konzert am 19. Dezember in Hochdorf

An den drei Probetagen wurde am Zusammenspiel der Musikantinnen und Musikanten gefeiert. Es wurden neue Musikstücke wie «Last Christmas», «All I Want For Christmas Is You» und viele andere Lieder für das Weihnachtskonzert am 19. Dezember im Kulturzentrum Braui einstudiert.



Die Lagerteilnehmerinnen und Lagerteilnehmer in Melchtal. Foto: pd



Maria Rösti, Querflöte, und Stefan Westphal, Gitarre, eröffneten die Reihe der Lehrerkonzerte der Musikschule Oberseetal. Foto: pd

## Konzert und Vernissage

**ESCHENBACH** Ein buntes Programm mit Werken aus Barock, Klassik, spanischem Flamenco, argentinischem Tango und einer Eigenkomposition begeisterte am Samstag das Publikum bei der ausserst geeigneten Akustik der Balwiler Gibelhühkapelle. In der äusserst geeigneten Akustik der Instrumente Querflöte und Gitarre gemeinsam und sollstisch prächtig zur Geltung. Ein Genuss für Auge und Ohr und ein gelungener Start der vielversprechenden Konzertreihe der Lehrerkonzerte. Anschliessend war ein weiterer Start angesagt. Im benachbar-

ten «Wüschhüüsil» luden die Verantwortlichen der künftigen Musikschule Oberseetal zum Apéro und zur Vernissage der neuen Website ein. Mit einem gemeinsamen «Klick» konnten Rita Elmiger Süess, Präsidentin, und Roland Recher, Musikschulleiter, die Website ins World Wide Web senden. Informativ und humorvoll führten Peter und Miryam Fährdrich von der Eschenbacher Firma Innosolutions durch die verschiedenen Seiten der Plattform, die unter [www.musikschule-oberseetal.ch](http://www.musikschule-oberseetal.ch) oder [www.bringdichzumklingen.ch](http://www.bringdichzumklingen.ch) zu erreichen ist.

## Ein Instrumentenparcours übers Internet

**OBERSEETAL** Vergangene Woche fanden an den 1. bis 4. Schulklassen in Ballwil, Eschenbach, Hohenrain und Inwil die Vorstellung der Instrumente statt. Musikschulleiter Roland Recher besuchte mit jeweils einer Musiklehrperson den Unterricht. Am Donnerstagvormittag mit Martin Aregger.



Martin Aregger spielt im Klassenzimmer auf der Tuba. Foto: pd

Die Musikschule Region Oberseetal hat sich dieses Jahr etwas Besonderes ausgedacht. Weil das Instrumentenfest nicht stattfinden konnte, wurden verschiedene Videoclips zu den einzelnen Instrumentengruppen erstellt. «Unter-

wegs auf dem Instrumentenparcours mit Lea und Linus» lautet das Motto der Clips. Die beiden Schüler wurden getilgt und zeigen, wie sie ihr eigenes

Instrument entdecken. «Es war sehr spannend, die beiden Kinder bei den Begegnungen mit den Musiklehrpersonen und den vielen Instrumenten zu erleben und zu schauen, wie sie für sich das passende Instrument entdeckt haben», sagte Musikschulleiter Roland Recher.

### Musik begeistert Kinder

Für die Primarschülerinnen und -schüler war das Vorspiel mit der Tuba und dem Es-Horn ein Highlight. Wofür sind die Kids? Können Sie mal ganz laut spielen? Können Sie mal ganz laut spielen? Die Schüler hatten allerhand Fragen auf Lager. Ein Junge stellte erstaunt fest: «So wie Sie jetzt die Tuba spielen, klingt das ja wie ein Alphon.» Am liebsten hätten die Kinder selbst

in die Instrumente geblasen, was aber aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich war. «Sie dürfen sehr gerne zwei Schnupperstunden besuchen oder bei einem Lehrer in den Unterricht hineinschauen», sagte Recher und gab den Kindern eine Broschüre mit allen Angeboten mit. Zusammen mit den Eltern können die Kinder die Videos mit den verschiedenen Instrumenten und dem Wettbewerb auf [www.bringdichzumklingen.ch](http://www.bringdichzumklingen.ch) entdecken. Anmelden für den Musikunterricht kann man sich bis zum 15. Mai. Für Anskünfte zu Schnupperlektionen, Besuchswochen und mehr steht das Sekretariat zur Verfügung.

Mehr Informationen und das Video unter [www.bringdichzumklingen.ch](http://www.bringdichzumklingen.ch).

# Bildungslandschaft Musikschule Oberseetal

Musik & Bewegung für Senioren

Erwachsenenunterricht | Klassenmusizieren

Instrumental-  
& Gesangs-  
unterricht

Jugend-  
musik

Streich-  
orchester

Jugendchöre  
Gesangs-  
und Jodel-  
ensembles

JuniorBand

Streicher 2

Ensembles:  
Perkussion/  
Schlagzeug

Rockbands  
Blockflöten  
Gitarren etc.

StarterBand

Streicher 1

Kinder-  
chöre 2

Musik und Bewegung 2. Klasse / Basisstufe mit Schulstoff

Musik und Bewegung 1. Klasse / Basisstufe mit Schulstoff

Musikgarten (für 4 - 6 - Jährige)

Musigwält (für 2 - 4 - Jährige in Begleitung)

Singen in der Schwangerschaft

S i n g u s c h u l e





# Kontakte

Roland Recher | Musikschulleiter

roland.recher@musikschule-oberseetal.ch

041 449 90 17

079 664 44 20

Franziska Jurt | Administration

franziska.jurt@musikschule-oberseetal.ch

041 449 90 16

Rita Elmiger Süess | Präsidentin Musikschulkommission

rita.elmigersueess@musikschule-oberseetal.ch

041 448 08 76



Die MSO in Bild und Ton

